

Die Freie Ärzteschaft informiert

Großdemonstration am 19. September 2008 in Berlin

Ärzte, Mitarbeiter und Patienten demonstrieren gegen die fatale Ausrichtung der Gesundheitspolitik und für den Erhalt der wohnortnahen Versorgung durch Haus- und Facharzt

Durch das GKV-WSG ist die Umstrukturierung der Gesundheitsversorgung geplant. Damit wird Konzernen ermöglicht, innerhalb weniger Jahre die ambulante und stationäre Versorgung im Sinne einer Gesamtversorgung zu übernehmen. Flächendeckend werden Krankenhäuser aufgekauft und an den Kliniken medizinische Versorgungszentren – auch mit öffentlichen Geldern – finanziert.

Im Rahmen der Unterfinanzierung ist die Übernahme durch Konzerne nur eine Frage der Zeit. Danach wird die Gesundheitsversorgung teuer und eine menschliche Medizin, wie wir sie in Deutschland in unseren Praxen bis heute kennen, wird zum Auslaufmodell.

Die elektronische Gesundheitskarte als Instrument der Umstrukturierung soll trotz aller Kritik eingeführt werden. Die lebenslangen Arzt- und Betriebsstättennummern sind neue Beispiele des Kontroll- und Überwachungswahns.

Wir brauchen eine klare Positionierung des Gesetzgebers für den Erhalt der ambulanten Versorgung durch freie Arztpraxen mit vernünftigen gesetzlichen Rahmenbedingungen. In der ambulanten Versorgung dürfen Kapitalgesellschaften und Investoren keinen Raum haben. Noch reagiert der Gesetzgeber nicht - jedoch steht die Politik jetzt im Visier der Öffentlichkeit, weil die Kritik der Freien Ärzteschaft bei der Bevölkerung und in den Medien angekommen ist. Die Gesundheitspolitik wird für die große Koalition besonders im Vorfeld des Wahljahres 2009 zur Zerreißprobe werden.

Wenn der Gesetzgeber auf vernünftige Argumente nicht reagiert, hilft nur starker öffentlicher Druck in einer neuen Dimension.

Kommen Sie am 19. September 2008 mit Ihren Mitarbeitern und Patienten nach Berlin.

Schließen Sie am gleichen Tag Ihre Praxen.

Am 25. September 2008 protestieren der Marburger Bund mit der DKG und Anderen. Auch an diesem Tag sollen die Praxen bundesweit geschlossen bleiben.

Freie Ärzteschaft e.V.

Martin Grauduszus . Hans-Peter Meuser . Dr. Peter Loula

Dr. Ewald Proll . Wieland Dietrich

Bergstr. 14, 40699 Erkrath, Telefon: 02104 138 59 75, Fax: 02104 44 97 32

<http://www.freie-aerzteschaft.de>